

Sachbericht zur Erfüllung der Aufgaben der ICU Investor Center Uckermark GmbH in 2020/21 im Kreisausschuss 07.09.2021

Wirtschaftsförderung ist eine freiwillige Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung, für die es einen rechtlichen Rahmen, aber keine gesetzlichen Vorgaben gibt. Daher ist die Wirtschaftsförderung in jedem Landkreis anders ausgeprägt. Die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt), Köln, fand eine umfassende Definition: „Kommunale Wirtschaftsförderung umfasst alle Maßnahmen zur Verbesserung der Faktoren, die die Standortwahl von Unternehmen beeinflussen. Dies gilt sowohl für die sogenannten harten Faktoren (z. B. Gewerbeflächen, Infrastruktur, überörtliche Verkehrsanbindung) als auch für die sogenannten weichen Faktoren (z. B. Bildungs- und Kulturangebot, Attraktivität der Stadt). Die Maßnahmen beziehen sich sowohl auf die vorhandenen Betriebe (Bestandssicherung und -entwicklung) als auch auf anzusiedelnde oder noch zu gründende Betriebe. Zielgruppen der Wirtschaftsförderung sind nicht nur die unternehmerische Wirtschaft, sondern auch Behörden, Verbände und Einrichtungen ohne Erwerbscharakter. Wirtschaftsförderung ist eine kommunale Aufgabe der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft, die aus der Selbstverwaltungsgarantie in Art. 28 GG abgeleitet werden könne.“¹

Die abgeschlossenen Verträge (Gesellschaftsvertrag, Konsortialvertrag) mit dem Landkreis Uckermark, der Stadt Schwedt/Oder, der Stadt Prenzlau und der Stadt Angermünde, die Markenverträge im Regionalmarken-Management und die Mietverträge bilden die notwendige Basis zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks der ICU. Der jährlich aufgestellte Wirtschaftsplan, der mit den Gesellschaftern und Fachämtern abgestimmt wird und die darin befindliche Projektliste bilden die Arbeitsgrundlage.

Die ICU Investor Center Uckermark GmbH folgt der o.g. Definition und hat daher den Aufgabenbereich ähnlich strukturiert und setzt somit die Anforderungen zur Entwicklung der Wirtschaft im Landkreis Uckermark um.

¹ Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement – KGSt: Gutachten „Organisation der Wirtschaftsförderung“ G8, Köln 1990.

Die **Aufgabenbereiche** sind:

1. Wirtschaftsförderung

2. Regionalmarke UCKERMARK

3. Vermietung

Die einzelnen Bereiche sind weiter untergliedert in

zu 1.: 1. Ansiedlungsakquise, 2. Gewerbe- und Industrieflächenvermarktung, 3. Fördermittelberatung, 4. Existenzgründerberatung, 5. Bestandsunternehmenssicherung inkl. Fach- und Arbeitskräftesicherung, 6. Standortmarketing, 7. Firmennachfolge, 8. Weiterbildungsinitiative, 9. Industriemanagement, 10. Deutsch-polnische Zusammenarbeit, 11. Projektumsetzung (WIR!, Haus der kleinen Forscher, Praxispool Uckermark, Außerschulische Lernorte)

zu 2. 1. Standortmarketing, 2. Regionalmarketing, 3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

zu 3. Büroraumvermietung, Konferenzraumvermietung, Konferenzservice

Die bereitgestellten Zuwendungen des Landkreises für die Geschäftsbereiche der ICU GmbH wurden in 2020 insbesondere für die Wirtschaftsförderung mit den Teilbereichen

- Ansiedlungsakquise / Investorenbetreuung,
- Schule Wirtschaft (ausbildung-uckermark.de)
- Regionalmarken-Management
- Unterstützung des Existenzgründernetzwerkes

verwendet.

Die Aktivitäten zur Ansiedlungsakquise/Investorenbetreuung wurden ab 01.01.2020 mit zwei Mitarbeitern durchgeführt. Schwerpunkte waren die Bearbeitung von Investorenanfragen, die Vermittlung von Kontakten und die Pflege der eigenen

Datenbanken und Internetseiten sowie die der WFBB mit Uckermarkbezug. Darüber hinaus wurden die Daten zu den wichtigsten Gewerbegebieten im Landkreis Uckermark ständig aktualisiert und 4 Gewerbegebiete je 1 in Schwedt/Oder, Prenzlau, Angermünde und Templin in 360°-digital-Technik dargestellt und inhaltlich aktuell gehalten.

Vermarktungsaktivitäten der ICU GmbH zusammengefasst:

- Vermarktung von Industrie- und Gewerbegebieten der Uckermark u.a. durch die Gewerbeflächenvideos und ständige Aktualisierung der Standortexposés zur Vermarktung u.a. auf www.ic-uckermark.de, Digitalisierung von Standorten in 360°-Technik, Messebesuche sind alle wegen der Corona-Pandemie entfallen (geplant waren: Hannover Messe: Standortwerbung am Gemeinschaftsstand Berlin-Brandenburg; ExpoReal München: Standortwerbung am Gemeinschaftsstand Berlin-Brandenburg)
- Ansiedlungsakquise mit WFBB: gemeinsame Vermarktung Wirtschaftsstandort Uckermark, Marktanalysen, Investorenreisen durch die Uckermark (entfallen), Umsetzung der Cluster-Strategie, aktualisierte Datenanalyse der Firmen, die zu den Clustern in der Uckermark gehören
- Aktualisierung der Internetauftritte
- Einsatz der Wirtschaftsstandortbroschüre Investor Guide Uckermark und dem Imageflyer ICU GmbH
- Umsetzung einer bundesweiten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit redaktionellen Beiträgen in Tageszeitungen, Journalen, Magazinen und Fachzeitschriften
- Herstellung (Layout und Druck) Kulturführer und Veranstaltungskalender der Uckermark: kalendariUM (die Frühjahr-/Sommerausgabe wurde gedruckt aber nicht mehr verteilt; die weitere Ausgabe wurde nicht mehr gedruckt. Es wurde eine neue digitale Plattform geschaffen, die jetzt die Druckausgabe ersetzt: <https://www.kalendarium-uckermark.de/>)
- Vertrieb des Uckermark Guides
- Monatliche Veröffentlichungen im Anzeigen-Kurier Uckermark (Oder-Center aktuell; aufgrund Corona-Pandemie Einstellung der Oder-Center aktuell, daher Veröffentlichung im Märkischen Markt und im Lokalfuchs)

- Mitarbeit im Existenzgründernetzwerk Uckermark
- Mitarbeit im Netzwerk der Technologie-und Gründerzentren Brandenburg
- Mitarbeit im Vorstand des Vereins TGW Brandenburg e. V. (Technologie- und Gründerzentren und Wirtschaftsförderungen im Land Brandenburg; Geschäftsführer ist stellv. Vorsitzender)
- Mitarbeit im Netzwerk Fachkräftesicherung Uckermark
- Mitarbeit im Verein Unternehmervereinigung Uckermark e. V.
- Mitarbeit im Beirat der WFBB
- Mitarbeit im Beirat der Metropolregion Stettin
- Anzeigen im IHK-Magazin FORUM; Anzeige 2x im Jahr in den Ausgaben der IHK Ostbrandenburg und IHK Potsdam
- Umsetzung des GRW-Regionalbudgets „Praxispool Uckermark“
- Initiierung und praktische Umsetzung des Business Location Networks (Marketingverbund der ICU GmbH, ICOB GmbH, Stadt SDT, Stadt FF, Wito Barnim GmbH, STIC Märkisch-Oderland GmbH, Landkreis Oder-Spree, der WFBB GmbH und der IHK Ostbrandenburg zur Vermarktung Ostbrandenburgs in Westpolen; u.a. Messepräsentationen (alle entfallen) und Branchenbriefings, Europäischer Wirtschaftskongress in Kattowitz (Teilnahme hat stattgefunden), Deutsch-polnische Kooperationsbörse in Stettin (entfallen), Autobahnschild an der polnischen A2 Fahrtrichtung Frankfurt (Oder) in Wilenka (Zion) und Landing Page BLN Brandenburgia-Wschodnia.com, Anzeigenreihe in unregelmäßigen Abständen in Swiat Biznesu (Wirtschaftsmagazin für Stettin und Westpommern)
- Weitere Umsetzung des Projektes Berufsorientierung 2030 (Projekte zur Entwicklung der effektiven Berufsorientierungsprozesse in der Uckermark) und Beginn mit dem Projekt „Außerschulische Lernorte“ <https://ausbildung-uckermark.de/index.php/auserschulische-lernorte>
- Umsetzung des GRW-Regionalbudgets-Projekt „Praxispool Uckermark“ und Pflege der Internetseite www.ausbildung-uckermark.de
- Umsetzung des Projektes „Haus der kleinen Forscher“, um die frühkindliche und die Primärbildung in der Uckermark mit dem Ziel zu fördern, langfristig den Fachkräftebedarf in der Region zu sichern; ICU ist gemeinsam mit dem Landkreis UM Vertragspartner der IHK Ostbrandenburg und erfüllt in der Uckermark die Pflichten gegenüber der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, dabei werden die pädagogischen Fachkräfte nach dem Ansatz der Stiftung

geschult und die Inhalte in den Alltag der Kindertagesstätten integriert (ICU leistet die Organisation, Durchführung und Nachbereitung der ganztägigen Fortbildungen und steht im engen Kontakt mit den Kitas der Uckermark und den Trainern der IHK und den Partnerunternehmen in der Uckermark; Erweiterung der Internetseite mit Informationen dazu: <https://www.ic-uckermark.de/de/bildung-wirtschaft/haus-der-forscher/>)

- Weiterführung der mobilen Verkehrsmittelwerbung in Zusammenarbeit mit der UVG mbH; Gestaltung zweier Linienbusse der UVG im Projekt BO 2030
- Weiterführung der mobilen Verkehrsmittelwerbung in Zusammenarbeit mit der UVG mbH; Gestaltung von zwei Reisebussen der UVG mit Uckermark-Werbung
- Umsetzung Projekte zur Kreisentwicklung (Service- und Beratungszentrum Pomerania, Landrat-Unternehmerpreis, Unternehmerinnentag, Regionale Produzenten Branchentreffen, Beteiligung an GRW-Regionalbudgetprojekten Inkontakt)
- Umsetzung des Regionalen Stellenmarktes Uckermark zur Darstellung der freien Stellen in der Uckermark und zur Modernisierung der Internetseiten der uckermärkischen Firmen <https://joe-uckermark.de/>
- Unterstützung bei der Umsetzung und Durchführung der Kreistierschau Uckermark (Durchführung entfallen)
- Praktische Umsetzung der Studie „Standort-, Potenzial- und Zukunftsstudie Uckermark“ (Recode Uckermark 2030); die konkreten Handlungsempfehlungen werden in kurz-, mittel- und langfristige Projekte umgesetzt; der Prozess wird im Rahmen des Arbeitskreises Nord – Zukunft Uckermark und WIR! – Wandel durch Innovation in der Region fortgeführt) zudem professionalisiert durch den Beginn des Projektes Industriemanagement zur Realisierung eines Innovation Campus (Arbeitsgruppen in den AG`s zum Industriemanagement aufgegangen, um keine Parallelstrukturen zu haben)

Die ICU GmbH hat folgende Messen/Präsentationen/Veranstaltungen besucht bzw. genutzt, um die Uckermark zu präsentieren bzw. Firmen die Möglichkeit gegeben, sich zu präsentieren; die Messen, die nicht stattgefunden haben, sind entsprechend gekennzeichnet:

- Internationale Grüne Woche Berlin

- INKONTAKT 2020 (entfallen)
- Hannover-Messe (entfallen)
- ExpoReal München (entfallen)
- Europäischer Wirtschaftskongress in Kattowitz
- SAM 2020 (entfallen)
- Monatliche Veröffentlichungen im Anzeigen-Kurier Uckermark und Märkischer Markt

Das Existenzgründernetzwerk Barnim/Uckermark wurde weiterhin durch Maßnahmen zur besseren Wahrnehmung unterstützt. Die monatlich bzw. 14-tägig individuellen Beratungen wurden durch die IHK und die ILB in unserem Hause durchgeführt.

Es ergaben sich in 2020 14 Investitionsanfragen (von insgesamt 51), die alleine einen Flächenverbrauch von 70 ha gehabt hätten, bei einem Fachkräftebedarf von 2.824 Personen und einer Investitionssumme in Höhe von 2.280 Mio. EUR. Die mögliche Investitionssumme entspricht dem Höchststand seit Bestehen der ICU. In 2021 haben wir bisher 27 Anfragen, die einen Flächenverbrauch von 120 ha haben, bei einem Fachkräftebedarf von 2.855 Personen und einer Investitionssumme in Höhe von 1.382 Mio. EUR.

Regionalmarken - Management

Das seit Oktober 2007 bestehende und der ICU GmbH (2007 bis 2009 in TGZ GmbH) eingeordnete Regionalmarken - Management konnte trotz der Pandemie 2020 seine Arbeit umsetzen. Das wird zum einen an der konstant hohen Anzahl von Markenpartnern sichtbar und zum anderen an den Aktivitäten der Regionalmarke UCKERMARK.

In 2020 wurde die Regionalmarke UCKERMARK 13 Jahre alt. Die gemeinsame Arbeit mit 216 Markennutzern (im Vorjahr 222) und die erfolgreiche Umsetzung der Projekte zur Standortvermarktung sind weiterhin wichtig.

Der Wegfall von ausgeschiedenen Partnern konnte in der Pandemie nicht mit neuen Partnern ausgeglichen werden. Dennoch kann durchaus von einer erfolgreichen Entwicklung gesprochen werden, da gerade die von der Pandemie betroffenen Branchen Tourismus, Freizeit, Gastronomie, Kultur, Veranstaltungsgewerbe weiterhin

dem Markenverbund treu geblieben sind und nicht aufgrund finanzieller Schwierigkeiten gekündigt haben.

Der Bekanntheitsgrad der Regionalmarke UCKERMARK selbst und der Wirtschaftsregion Uckermark insgesamt konnte im Jahr 2020 auf hohem Niveau gehalten werden.

Auf der Basis des vom Beirat der Regionalmarke beschlossenen Marketingplanes konnten umfangreiche Aktivitäten, überwiegend finanziert aus Lizenzgebühren der Markenpartner, erfolgreich durchgeführt werden. Ein besonderer Schwerpunkt ist die jährlich stattfindende Grüne Woche. 10 uckermärkische Unternehmen konnten sich 2020 am Gemeinschaftsstand der Regionalmarke UCKERMARK über den gesamten Messezeitraum präsentieren. Die Gestaltung des Bühnenprogramms am Uckermarktag mit ca. 75 Akteuren aus der Uckermark war ein besonderer Höhepunkt.

Wesentliche Aktivitäten des Jahres 2020 waren darüber hinaus:

- die Erstellung des Veranstaltungskalenders für die Uckermark kalenderiUM (lag druckfrisch vor, konnte aber Ende März wegen der Pandemie nicht verteilt werden; auch die Herbst/Winteraushang 2020/21 wurde nicht realisiert, dafür wurde die Internetplattform neu geschaffen mit exklusiven Präsentationsmöglichkeiten für die Markenpartner, <https://www.kalendarium-uckermark.de/>)
- die Pflege und Erweiterung der Internetseite www.regionalmarke-uckermark.de
- die Veröffentlichung des monatlich erscheinenden Newsletters der Markenpartner (Auflage 151.000 Stück)
- Umsetzung Social-Media-Konzept (Facebook-Auftritt Regionalmarke Uckermark)
- Vertrieb des Uckermark Guides
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterführung von Uckermark-Produkten im real,- Markt Schwedt (Absatzförderung für Hersteller regionaler Produkte aus der Uckermark)

Die notwendigen Personal- und Sachkosten dieses Bereiches wurden aus Lizenzgebühren, Verkauf von Werbemittel und aus Dienstleistungsverträgen gedeckt.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Trotz der Covid-19-Pandemie erfüllte die ICU Investor Center Uckermark GmbH in 2020 die Aufgaben als strukturierte Wirtschaftsfördergesellschaft für die Uckermark in ihren Geschäftsfeldern, auch wenn notwendige Umstrukturierungen im Geschäftsablauf notwendig waren. Durch das Standortmarketing werden Investoren aufmerksam und fragen für Investitionen in der Uckermark Informationen ab. Als wichtigste Geschäftsfelderweiterung ist der Zuschlag bei der Angebotsvergabe des sogenannten Industriemanagements der Stadt Schwedt/Oder: „Wirtschaftsfaktor Innovation – Installation eines Innovationsmanagements für die Wirtschaft und Industrie im RWK (Regionaler Wachstumskern) Schwedt/Oder zur Anpassung an Technologietrends und Förderung des Wissensmanagements“; ein Projekt des GRW-I Regionalmanagements „Industriemanagement“ für den RWK Schwedt/Oder zu verzeichnen gewesen. Das Projekt hat eine Laufzeit vom 1. Juli 2020 bis 31. März 2023. Es generiert insgesamt Projektmittel in Höhe von TEUR 789 (2020: TEUR 106) und ermöglicht somit die Schaffung von zwei Personalstellen direkt bei der ICU sowie eine halbe Personalstelle, die über einen Dienstleistungsvertrag mit Fraunhofer IFF Magdeburg realisiert wird und einen Dienstleistungsvertrag mit der Regionomica GmbH für das Projekt-Controlling. Dieses Projekt dient der Vorbereitung der baulichen Umsetzung eines Innovation Campus am Standort Schwedt/Oder. Es ist als Ergebnis aus der von der ICU beauftragten Studie „Recode Uckermark 2030“ zu betrachten. Zudem wurden die in diesem Prozess aufgestellten Arbeitsgemeinschaften in die Arbeitsgemeinschaften des Innovation Campus überführt, um keine Parallelstruktur zu unterhalten.

Corona bedingt konnten die Projekte der Wirtschaftsförderung im Rahmen Schule/Wirtschaft, insbesondere „Berufsorientierung 2030 mit dem Praxispool Uckermark“, den „Außerschulischen Lernorten“ und dem „Haus der kleinen Forscher“ nicht vollumfänglich umgesetzt werden. Hier konnte ausschließlich auf das digitale Angebot zurückgegriffen werden. Die Pflege und der Ausbau dieser Portale standen somit im Vordergrund. Gelungen ist der Abschluss eines Beratungsvertrages mit der Universität Potsdam. Somit kann die

Pandemiesituation genutzt werden, um die inhaltlichen Grundlagen zu schaffen und pädagogische Konzepte für die außerschulischen Lernorte unter fachlicher Begleitung zu erstellen. Die Weiterbildungsseminare der Kindergarten-Erzieherinnen mussten aufgrund der Corona-Pandemie bedingt entfallen.

Wesentlicher Schwerpunkt ist die Vermarktung der Uckermark als Wirtschaftsstandort und die damit verbundene Ansiedlungsakquise. Gerade die Ansiedlung von Tesla in Grünheide strahlt auf das ganze Land Brandenburg, auch bis in die Uckermark hin, aus. Die mit der WFBB Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH unterzeichnete Kooperationsvereinbarung wird im Alltag gelebt und führt zu einer engen Zusammenarbeit. Dieser Kooperationsvertrag bildet die Grundlage für die weitere effektive Zusammenarbeit mit den Landesstrukturen.

Beispielgebend ist auch die Entwicklung der Metropolregion Stettin (auf deutscher Seite, diese soll zur Verzahnung mit der polnischen Seite führen), die die Länder Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern 2019 vereinbart haben. Die ICU ist in diese Strukturen über eine Beiratstätigkeit eingebunden und beteiligt sich darüber hinaus an der Entwicklung der Projekte durch Einreichung von Projektvorschlägen. Leider wurde auch hier pandemiebedingt die Zusammenarbeit heruntergefahren. Durch die lange Grenzschießung von März bis Juni und dann wieder ab Mitte Dezember war eine länderübergreifende Arbeitsleistung mit der Region Stettin nicht möglich.

In 2020 wurde die Regionalmarke UCKERMARK 13 Jahre alt. Die gemeinsame Arbeit mit 208 Markennutzern und die erfolgreiche Umsetzung der Projekte zur Standortvermarktung sind weiterhin wichtig. Dennoch ist es in 2020 wieder nicht gelungen, eine Steigerung der Markennutzerzahlen zu erreichen (Vj. 221). Haben in den Jahren 2018 und 2019 die Partner hauptsächlich wegen Einstellung des Geschäftsbetriebs oder Renteneintritt die Marke verlassen, kamen in 2020 bereits Pandemieauswirkungen dazu. Diese waren aber schwächer als erwartet. Durch den Lockdown in 2020 konnten neue Markenpartner in der notwendigen Zahl nicht akquiriert werden, so dass die Verluste nicht ausgeglichen werden konnten. Durch den weiteren noch strengeren Lockdown ab Dezember 2020 bis ins II. Quartal 2021 spitzt sich die Situation weiter zu. Insbesondere auch die Partner, deren

Geschäftsbetriebe von den Schließungen betroffen sind, können sich die Marketingarbeit nicht mehr leisten und werden die Marke wirtschaftlichkeitsbedingt verlassen müssen.

Ziel der Umsetzung einer effektiven Wirtschaftsförderung im Landkreis Uckermark ist es, eine enge Verzahnung mit den Wirtschaftsfördereinheiten der Städte, Ämter und Gemeinden zu vertiefen. Schwedt/Oder, Prenzlau und Angermünde sind als Gesellschafter eng mit der Wirtschaftsförderung verbunden. Die Stadt Templin hat eine Beteiligung als Gesellschafter abgelehnt. Der bestehende Konsortialvertrag mit den Gesellschaftern, der im Wesentlichen die Kernaufgabe der ICU im Zusammenhang mit der Wirtschaftsförderung im Landkreis Uckermark und die Finanzierung regelt, schafft Planungssicherheit für die Gesellschaft und stellt eine wichtige Grundlage zur Erweiterung der Gesellschafterstruktur dar.

Die Zusammenarbeit mit Polen wird neben der Entwicklung der Metropolregion Stettin weiterhin auch über das Business Location Network umgesetzt. Der 360°-Aktionsradius einer Wirtschaftsregion ist enorm wichtig, so dass die Nachteile einer Grenzlage dadurch ausgeglichen werden. Wertvoll für die Zusammenarbeit mit Polen ist die (halbe) Personalstelle im ICU. Die polnisch sprechende Mitarbeiterin hat sehr zur qualitativen Weiterentwicklung beigetragen. Die gute geleistete Arbeit im Business Location Network wird auch im Land Brandenburg gesehen. Unter Führung der ICU beteiligen sich am Netzwerk alle Wirtschaftsförderungen (aus dem Kammerbezirk der IHK Ostbrandenburg) der Landkreise Uckermark, Barnim, Märkisch-Oderland, Oder-Spree sowie die kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), sowie die IHK Ostbrandenburg, die Stadt Schwedt/Oder und die WFBB. Auch hier sind alle Präsentation und Beteiligungen an Messen ausgefallen. Einzig die Öffentlichkeitsarbeit über die Internetseite, in Magazinen und das Großbanner an der Autobahn Warschau – Berlin konnten weitergeführt werden.

Das von ICU betriebene Standortmarketing zielt darauf ab, die Region mit ihren Potentialen vorzustellen. Im Bereich der Wirtschaftsförderung nimmt die Fachkräftesicherung eine zentrale Stellung ein, zumal gerade die Verfügbarkeit von Fachkräften ein Entscheidungskriterium für Investoren ist. Andererseits ist es wichtig, die Potentiale und Bedarfe der Region zu kennen, um möglichst effektiv

offene Stellen zu besetzen und so die Attraktivität der Region zu erhöhen. Daher haben wir gemeinsam mit dem Jobcenter Uckermark den „Regionalen Stellenmarkt Uckermark“ etabliert, der im Internet unter „www.joe-uckermark.de“ zu finden ist. JOE steht dabei für „Jobs ohne Ende“ und wird so auch für das Marketing genutzt. Die enge Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur, dem Jobcenter Uckermark und privaten Vermittlern stärkt zugleich unsere Position. Gleichzeitig ist es uns gelungen, dass die uckermärkischen Firmen ihre Internetseiten technisch aktualisieren, denn nur so können die Arbeitsangebote durch unseren Webcrawler gefunden und veröffentlicht werden. Trotz der Pandemie sind weiterhin viele freie Stellen in der Uckermark vorhanden.

Gemeinsam mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) wird das Projekt „WIR! – Wandel durch Innovationen in der Region“ umgesetzt. Die eingereichten Projekte wurden vom Projektträger genehmigt und befinden sich in der Umsetzungsphase. Eine Evaluierung in 2021 wird dann zeigen, ob diese erfolgreich sind und wir die Möglichkeit haben, in die 2. Projektphase einzusteigen.

Inwieweit aufgrund der andauernden Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Änderungen auf die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung sich insbesondere Auswirkungen auf die geschäftliche und finanzielle Lage der Markenpartner, der Mieter und Netzwerkpartner sowie auf den Ablauf einzelner Projektdurchführungen und in diesem Zusammenhang damit auch auf die Vermögens- und Ertragslage der ICU ergeben, kann momentan noch nicht eingeschätzt werden. Die Unternehmensentwicklung wird durch die Geschäftsführung laufend überwacht. Eine abschließende Prognose ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich. Die Geschäftsführung sieht keine existenzgefährdende Entwicklung für die Gesellschaft.

Im Ergebnis wird für 2021 ein ähnliches Jahresergebnis angestrebt, da dies erneut die optimale Mittelverwendung in allen Geschäftsfeldern widerspiegeln würde. Auch für die Folgejahre werden ausgeglichene Jahresergebnisse entsprechend dem aktuellen Wirtschaftsplan prognostiziert, da insbesondere auch die langfristigen Projekte im Bereich Wirtschaftsförderung fortgesetzt werden.